

haupt: der Drang zu wirtschaftlichem und technischem Fortschritt. Wer etwas erarbeitet, dem wird es durch irgendeine der neuen Steuern genommen.

Den Demokraten und Sozialdemokraten ist nicht ganz geheuer, trotz alledem. Die Parteien der Steuereintreiber und Beschränker werden es bei den nächsten Wahlen schwer haben. Aber man muß auch aus einer schlechten Konjunktur etwas herausholen können. Demokraten und Sozialdemokraten schmieden sofort die zweckentsprechenden Schlagworte für die Wahlflugblätter. Es handle sich nur um 450 Mark Unterschied bei den Sätzen der Regierungsvorlage und denen des Ausschusses, sagt zweimal der demokratische Abgeordnete **Blund**. Das ist natürlich ein Einzelfall bei einer bestimmten Vermögenshöhe im ganzen Tarif. Aber wie schön, wenn man nachher in Volksversammlungen hinausschmettern kann, um lumpiger 450 Mark willen, die die Kapitalisten der Rechten krampfhaft im Portemonnaie hielten, hätten sie das Vaterland in seiner Not im Stich gelassen! Der Sozialdemokrat **Rakenstein** verrät noch mehr aus der Stillsitz der nächsten Wahlen. Also die Kreise, sagt er, die bereitgewesen seien, Gut und Blut — der anderen zu opfern, stellten sich schützend vor die großen Vermögen. **Spiegelberg**, ich kenne dich! Die Kreise, aus denen Herr **Rakenstein** stammt, haben nicht allzuviel Blut im Kriege vergossen. Sie gehören ja nicht zur evangelischen oder zur katholischen, sondern zur unabhkömmlichen Konfession. Auch ihr Gut haben diese Kreise während des Krieges nicht gerade geopfert. Seit den Zeiten der Pharaonen verstehen sie es, wenn ein Land unter Pestilenz und Heuschrecken oder unter Krieg und Kohlrüben seufzt, ihr Gold und Silber durch das Rote Meer davonzutragen.

Zu kurzer Mittagspause leert das Theater sich schnell. Wenige Minuten später hört man eine wundervolle Tonflut daherrauschen. Jrgend jemand spielt die große Orgel.